

Gerade dieser Seite des Reproduktionsprozesses, in der die Wissenschaftsorganisation in erster Linie wirksam werden muß, sollten die Parteiorganisationen in der Perspektivplandiskussion ihre volle Aufmerksamkeit zuwenden. Es gibt nicht wenige Betriebe, in denen der wissenschaftlich-technische Vorlauf vernachlässigt wird, weil auch die politisch-ideologische Arbeit mit den Beschäftigten in den produktionsvorbereitenden Abteilungen ungenügend ist. Zweifellos ist es nicht Aufgabe der Parteileitungen eines Betriebes, sich unmittelbar mit den produktionsvorbereitenden Fragen zu befassen. Aber eine Parteileitung, die mittels vorbildlicher politisch-ideologischer Arbeit durchsetzt, daß die Forscher, Technologen, Projektanten und Konstrukteure in ihrem Betrieb qualifiziert und diszipliniert den Vorlauf zur Steigerung der Arbeitsproduktivität und zur Senkung der Kosten erarbeiten, schaffen damit wesentliche Voraussetzungen für die allseitige Erfüllung der ökonomischen Aufgaben und für den Erfolg der politischen und ökonomischen Arbeit im gesamten Betriebskollektiv.

Unser fünfter langfristiger Plan dient der Entwicklung unserer sozialistischen Gesellschaft. Er wird ein Plan des Wachstums der sozialistischen Bewußtheit und der schöpferischen Fähigkeiten der Menschen in der DDR, der Verwirklichung ihrer Bedürfnisse und auch der Erfüllung vieler persönlicher Ziele sein. In diesen fünf Jahren entwickeln sich neue Berufsbilder, erweitert sich das Wissen der Facharbeiter, werden Schüler zu Studenten und reifen Hochschulabsolventen zu fähigen Wissenschaftlern.

Die Realisierung der vom VII. Parteitag beschlossenen Strukturpolitik führt zu bedeutenden Veränderungen im Leben der Menschen. In größerem Umfange werden schwere körperliche Arbeiten zurückgedrängt und durch schöpferisch-geistige Arbeitsprozesse ersetzt. So trägt zum Beispiel gegenwärtig in der technischen Glasindustrie das Konstruktionsalter der eingesetzten Maschinen und Anlagen über 30 Jahre. Nach Abschluß der vorgesehenen Maßnahmen der Systemautomatisierung dieses Wirtschaftszweiges werden 60 Prozent der Werk tätigen an neuen Maschinen und Anlagen bei weitestgehender Beseitigung der bisher schweren körperlichen Arbeit tätig sein. Damit sind steigende geistige Anforderungen an die Werk tätigen, an ihr Wissen und Können sowie an ihre Verantwortung verbunden. Dieser Prozeß der Aneignung neuen Wissens und der sozialistischen Persönlichkeitsentwicklung ruft aber auch neue Bedürfnisse der Werk tätigen für eine kulturvolle Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen hervor. Deshalb kann sich die Perspektivplandiskussion nicht in der Beratung über zu erreichende Kennziffern erschöpfen, sondern erfordert die umfassende Aussprache über die kulturelle, die soziale und wissenschaftlich-geistige Entwicklung der Menschen.

Der Schwerpunkt dieser politischen Arbeit liegt in den Betrieben, Kombinat und Bezirken, das heißt dort, wo produziert wird, wo die Menschen arbeiten und leben. Der Beschluß des Staatsrates vom 16. April 1970 zur Entwicklung der sozialistischen Kommunalpolitik gibt den Parteiorganisationen hierzu eine grundsätzliche Orientierung. Er orientiert darauf, daß sich mit der Entwicklung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus im Perspektivplanzeitraum die Verantwortung der Betriebe für das gesellschaftliche Leben im Territorium erhöht und andererseits die örtlichen Organe der Staatsmacht eine hohe Verantwortung für die territoriale Sicherung des Volkswirtschaftsplanes tragen. Das macht erforderlich, daß die Parteiorganisationen in der Perspektivplandiskussion auch dafür sorgen, daß die notwendigen Einrichtungen zur Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen, wie Gesundheits- und Erholungseinrichtungen, Kinderbetreuung, Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen, gemeinsam mit den Städten und Gemeinden geplant werden.

Das alles bedeutet, daß die politische Führung der Plandiskussion eine sehr umsichtige und enge Zusammenarbeit der Parteiorganisationen mit den Gewerkschafts- und Jugendorganisationen und den demokratischen Organen der Werk tätigen im Betrieb und im Territorium erfordert. Dabei geht es sowohl um die parteimäßige Kontrolle über die bestmögliche Lösung der staatlichen Aufgaben als auch vor allem um die gründliche Erläuterung und Klärung der auftretenden ideologischen Probleme.

Entwicklung der sozialistischen Lebensweise